Soul Hearts are sad

Die Legende vierer Frauen- sakusasu, hinanaru, tenneji, inoshika-kappi lädt

Von abgemeldet

Kapitel 2: Miserable day!

Miserable day!

Hi, hoffe euch gefällt meine neue FF auch.

Also dann viel Spaß beim lesen:

Die Mädchen hatten schon viele Missionen, dennoch haben sie sich nie beweisen können, so verging wieder 1 Jahre. Die Eltern von jeder einzelnen wurden ausgelöscht und sie fanden damals nur Trost bei ihnen und so lernten sie schon sehr früh, wie wichtig es ist zusammen zu halten, wenn etwas schlimmes passiert. Dieses Ereignis hatte sich tief in die Seelen der Mädchen gefressen, doch keiner merkte es wirklich. Sie schauten einfach weg. Doch man konnte sagen, das die vier auch nicht großen Wirbel darum machten, sie blieben nach außen hin immer fröhlich, doch alles hatte sie sehr geprägt. Doch eines Tages sollte alles ein Ende haben. Sie hatten sich jeweils schon früh in einen Jungen verliebt, doch diese beachtetten sie nicht, sagten sie sollten es aufgeben Ninja zu sein oder sie sein einfach ein Klotz am Bein.

Tenten machte sich gerade auf den Weg zum Training und pfeifte glücklich ein Lied vor sich her. Sie hatte sich Gestern mit ihren Freundinnen überlegt, sie sollten es ihren Schwärmen sagen, das sie sie liebten, vielleicht würden sie dann mehr akzeptiert werden.

Sie stand an ihrem Heutigen Trainingsort und hörte Stimmen aus der Ferne:

„Sag mal, findest du nicht auch, das Tenten unglaublich schwach ist? Sie kann zwar einigermaßen mit Waffen umgehen, doch ihre Technik lässt zu wünschen übrig!“ Hörte sie von Neji, das versetzte ihr ein Stich ins Herz und es zersprang, wie ein Glas. Gerade der, den sie liebte musste das sagen. Die wunderschönen dunklen braunen Augen, die so viel Freude ausstrahlten machten einem kaltem Braun und emotionslose Augen platz.

Sie bekam Tränen in den Augen und drehte sich langsam um, doch sie hatte nicht mit Nejis Kunai gerechnet, denn er hatte sie bemerkt.

„Wer bist du? Zeig dich“, doch Tenten machte nicht einmal die Anstalten sich zu zeigen und machte kehrt, doch vorher brachte sie noch den Tränen nahe heraus:

„sag mal Neji, erkennst du nicht mal deine Teamkollegin? Ich hätte mehr von dir

erwartet!“

Neji schaute fassungslos in die Richtung, aus der die Stimme kam. Doch bevor er reagieren konnte war sie auch schon wieder verschwunden.

Hinata war gerade auf dem Weg zum Einkaufen, denn sie hatten heute kein Training und sie musste irgendwann mal wieder etwas richtiges für sich zu Essen machen.

Sie war gerade auf dem Heimweg, als sie die Stimme ihres Liebsten vernahm:

„Ach man, wie soll ich es ihr bloß sagen, das ich sie liebe, ach man, ich weiß nicht wie man das macht.“ Hinatas Herz machte einen Luftsprung, als sie das hörte und ein Grinsen huschte über ihr Gesicht. Doch sie hatte sich zu früh gefreut, denn Naruto hatte noch nicht geendet und sprach weiter: „...Liebe Sakura, ich wollte dir sagen, das... nein, so geht das nicht...“

Hinatas Herz zersprang in tausend Stücke. Sie hatte so viel ertragen müssen und jetzt liebte der, den sie liebte ihre beste Freundin. Hinata suchte nicht die Schuld bei Sakura, denn sie wusste, dass sie nichts dafür konnte. Doch was das schlimmste war, das sie die Schuld bei sich suchte und so war ihr Herz kaputt und es würde wahrscheinlich niemand schaffen es jemals wieder zusammen zu flicken. Ihre Augen konnten nicht matt werden, denn sie hatte schon weiße, dennoch verschwand das Lächeln auf ihrem Gesicht und das vielleicht für immer.

Währenddessen war Ino auf dem Weg zu Shikamaru um ihm ihre Liebe zu gestehen.

Sie wollte gerade die Klingel drücken, als die Tür aufsprang und er hinaus trat. Zuerst war er etwas überrascht, doch er fing sich wieder und sagte mit scharfem und bissigen Ton: Was willst du Zicke hier, geh nach Hause und nerve wen anderes und nicht mich, verstanden?“

Dieser Satz brachte das Herz unter Inos Brust zum weinen und es fühlte sich so für sie an, als ob es sich einfach auflösen würde. Sie bekam matte Augen. Ihre früher noch immer so ausdrucksstarken blauen Augen waren stumpf und man konnte keine Regung erkennen.

Shikamaru wunderte sich und hatte sogar etwas Angst vor ihr und fragte deshalb: „Ino, ist etwas, was wolltest du Nervensäge hier?“ „Ach nichts, hab ich vergessen!“ War die emotionslose Antwort auf seine Frage. Ino ging einfach wieder ihres Weges und ließ ihn verdattert stehen, denn Shikamaru wusste, das sie schon längst auf ihn losgegangen wär, wenn alles in Ordnung wäre.

Auch Sakura war wie Tenten gerade auf der Weg zum Training, nur eine Stunde später. Sie freute sich schon richtig und sie hörte auch schon die Stimmen von ihren Teamkameraden.

Sie blieb stehen, denn sie hörte ihren Namen und wollte wissen, was sie über sie reden.

„hey, Sasuke findest du nicht auch, das Sakura sich riesig gesteigert hat?“

„Nein Naruto, find ich nicht, sie sollte am besten das Team verlassen und das Nijadasein aufgeben, das wär das beste für uns alle, so schlecht sie ist.“

„das stimmt nicht Sasuke, du Baka...“, doch Naruto wurde bei seinem Geschrei unterbrochen:

„Ist schon gut Naruto, wir wissen doch beide, das ich nicht sehr stark bin, also brauchst

du mich nicht verteidigen.“ Die Jungs drehten sich um und sahen Sakura vor sich stehen, doch sie erschrecken bei ihrem Anblick, sogar der immer kalte Sasuke.

Strahlende Augen hatte sie immer gehabt, sie waren zwar giftgrün, doch verliehen sie ihr mit den rosa Haaren ein zwar unnormales und doch auf irgendeine Weise auch ein Engelsgleiches Aussehen. Doch ihre Augen, die doch immer wieder Liebe und Wärme spiegelten waren nun unergründbar, als ob sie tot wäre.

Es sah nicht nur so aus, sie fühlte sich auch so. Sie merkte, wie ihr Herz unter den Worten von Sasuke zerbarste und zu einem feinem Sand wurde. Diese Puzzelteile würde wohl nie Jemand wieder zusammen setzen können. Sie ließ sich jedoch nichts anmerken und verließ den Platz. Sasuke und Naruto hatten immer noch nicht ihre Fassung zurück, doch sie ging einfach weiter.

An diesem tag sind die Herzen der Mädchen zerbrochen und sie wissen nicht, wie sie sie wieder zusammen setzen können...

So, das wars erst mal, ich denke das nächst kommt
Morgen raus, ich bin aber noch nicht sicher.

Eure –schnuggi-